

Antrag

öffentlich

Datum

08.10.2019

Nummer

A0230/19

Absender

Fraktion DIE LINKE

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.11.2019

Kurztitel

Allparteiliches Konfliktmanagement in Südost (AKiS)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, ein *Allparteiliches Konfliktmanagement* in Salbke und Farmersleben zu installieren.

Es wird um Überweisung in den KRB, den VW und den Juhi gebeten.

Begründung:

Seit einigen Jahren kommt es an unterschiedlichen Plätzen in Salbke und Farmersleben zu Nutzungskonflikten. Insbesondere das Lesezeichen Salbke und der Spielplatz an der Friedrich-List-Straße stehen im Fokus der Öffentlichkeit. Aber auch am Salbker See und weiteren Treffpunkten kommt es teilweise zu Nutzungskonflikten. Zur Vermittlung bei Konflikten wird ein *Allparteiliches Konfliktmanagement* vorgeschlagen. Das *Allparteiliche Konfliktmanagement* soll bei Anfragen zu Konfliktlösungen im öffentlichen Raum eine erste Konfliktanalyse vornehmen und vor Ort mit einem allparteilichen Ansatz und rein kommunikativen Mitteln präsent sein. Mit diesem Ansatz soll versucht werden, Konflikte rechtzeitig aufzulösen.

Weitere Informationen sind unter <https://www.sozialraum.de/akim-allparteiliches-konfliktmanagement-in-oeffentlichen-raum-der-stadt-muenchen.php> abrufbar.

Jenny Schulz
FraktionsvorsitzendeDennis Jannack
Stadtrat